I. N. 29067

STADTBIBLIOTHEK

Berliner Theater.

Ludwig Barnay, Berlin S.W., Charlottenstraße.

Telegramm-Adresse:
Ludwig Barnay, Berlin.

Berlin den 8. Mai 1890

Herrn Professor F. A. Leo,

Berlin

Mein hochverehrter Freund!

Ihre Teilnahme und ausgezeichnete Thätigkeit bei dem Festcomitee hat mich Ihnen schon so sehr zu Dank verpflichtet, und ich habe in dieser Thatsache schon Ihre oft bewährte Freundschaft aufs neue bestätigt gefunden, daß es wahrlich nicht nötig war, daß Sie mir diese noch besonders durch den wundervollen Kranz zu bekräftigen brauchten, den Sie mir am 2. Mai zu widmen die Güte hatten. Aber ich nehme an, daß Ihre liebenswürdigen Damen auch glaubten, Ihren Wohlwollen für mich Ausdruck geben zu müssen, und daß ich somit die herrliche Blumenspende Ihren Schwestern zweifelsohne zu danken habe. Nun habe ich das Vertrauen zu Ihnen, hochverehrter Freund, daß Sie es viel besser treffen werden als ich, Ihren Damen

zu sagen, wie sehr ich mich ihnen zu herzlichem Dank verpflichtet fühle für diesen neuen Beweis der Anhänglichkeit und gütigen Gesinnung für meine Person. Und weil ich dieses Vertrauen habe, so glaube ich besser zu thun, wenn ich Ihrer Phantasie und Ihrem echt freundschaftlichen Empfinden für mich überlasse, den richtigen Ausdruck und die richtigen Worte zu finden. Ich bin fest überzeugt, daß Sie mir diese Bitte nicht abschlagen werden, und so lasse ich mir damit genügen, Ihnen nochmals dankerfüllten Herzens die Hand zu drücken und Ihnen und Ihren lieben Damen zu sagen: Ich danke Ihnen Allen für die vielen Beweise freundschaftlicher Anhänglichkeit und Güte.

Ich bin und bleibe für alle Zeit

Ihr treu ergebener und Sie wahrhaft verehrender

Ludw. Barnay

STADTBIBLIOTHEK